



MODULHANDBUCH

zum Studiengang

Bachelor of Science (B. Sc.)
Sportwissenschaft

	n	5
(	1707	23.10.2025

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Beratungs- und Informationsangebote	2
Modulübersichten mit Kreditpunkten (CP)	3
Module 1 bis 13 der schwerpunktübergreifenden Studien	3
Module 14 bis 19 des Studienschwerpunkts <i>Training & Diagnostik für Gesundheit & Leistung</i>	4
Module 14 bis 19 des Studienschwerpunkts <i>Sportmanagement</i>	4
Module 1 bis 13 in den schwerpunktübergreifenden Studien	5
Modul 1 Einführung in die Sportwissenschaft	5
Modul 2 Didaktisch-methodische Grundlagen der Bewegungsfelder im Individualbereich	6
Modul 3 Didaktisch-methodische Grundlagen der Sportspiele	7
Modul 4 Didaktisch-methodische Grundlagen des Natursports und weiterer Bewegungsfelder	8
Modul 5 Grundlagen der Sportmedizin	9
Modul 6 Grundlagen der Bewegungswissenschaft	10
Modul 7 Grundlagen der Trainingswissenschaft	11
Modul 8 Grundlagen der Sportpsychologie	12
Modul 9 Grundlagen der Sportgeschichte und Sportsoziologie	13
Modul 10 Grundlagen der Sportpädagogik	14
Modul 11 Grundlagen des Sportmanagements	15
Modul 12 Wissenschaftliche Vertiefung der Sportarten und Bewegungsfelder	16
Modul 13 Forschungsmethodik	17
Module 14 bis 19 im Studienschwerpunkt	18
<i>Training & Diagnostik für Gesundheit & Leistung</i>	18
Modul 14 Schwerpunktspezifische Grundlagen I	18
Modul 15 Schwerpunktspezifische Grundlagen II	19
Modul 16 Berufsfeld- und adressatenspezifische Grundlagen	20
Modul 17 Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung	21
Modul 18 Ernährung und Return to Sports	22
Modul 19 Methodische Vertiefung zum wissenschaftlichen Arbeiten	23
Module 14 bis 19 im Studienschwerpunkt	24
<i>Sportmanagement</i>	24
Modul 14 Ökonomische Grundlagen	24
Modul 15 Betriebswirtschaftliche Grundlagen	25
Modul 16 Marketing	26
Modul 17 Finanzierung und Recht	27
Modul 18 Angewandtes Sportmanagement	28
Modul 19 Wissenschaftliches Projekt	29
Modul 20 Bachelorarbeit	30
Modul 20 Bachelorarbeit	30
Optionalbereich	31
Berufsfeldpraktikum	31
Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote	31

Beratungs- und Informationsangebote

Die erste Anlaufstelle für allgemeine Informationen zum Studium bzw. Studienbeginn ist wie auch zu sozialen und persönlichen Fragen und Problemen die Zentrale Studienberatung. Als Studienbewerberin oder -bewerber und Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen wenden Sie sich bitte an die Verantwortlichen für das Studieren mit Behinderung. Bei internationaler Bewerbung können sich bei allgemeinen Fragen zum Studium an das International Office und bei Zulassungsfragen an die Zulassungsstelle der RUB wenden.

Das Beratungskonzept der Fakultät für Sportwissenschaft umfasst folgende Instrumente:

- Verpflichtender Vorkurs für Neustudierende
- Einführung in die Sportwissenschaft (Studienmodul 1)
- Peer-Beratung durch die Fachschaft Sport
- Studienfachberatung
- Beratungen für die Masterstudiengänge
- Weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Verpflichtender Vorkurs für Neustudierende

Der Vorkurs findet in jedem Semester jeweils unmittelbar vor Beginn der Vorlesungszeit statt. Hier bekommen Neustudierende alle wichtigen Informationen zu Rechten und Pflichten im Studium und setzen sich mit Techniken wissenschaftlichen Arbeitens wie dem wissenschaftlichen Schreiben auseinander. Die Fachschaft der Fakultät für Sportwissenschaft bietet daran anschließend ein Einführungswochenende an, bei dem neben gemeinsamen Sport- und Bewegungsaktivitäten Peer-Beratungen zur Erstellung individueller Stundenpläne erfolgen.

Einführung in die Sportwissenschaft (Studienmodul 1)

Im 1. Studienmodul, bestehend aus zwei Vorlesungen und zwei Seminaren, werden Neustudierende mit grundlegenden wissenschaftlichen Zugängen zu Theorie und Praxis menschlicher Bewegung sowie unterschiedlichen Vermittlungsstrategien im Sport vertraut gemacht. Sie bekommen einen Überblick über die gesellschafts- und medizinisch-naturwissenschaftlichen Teildisziplinen und Einblicke in aktuelle Themengebiete der Sportwissenschaft.

Peer-Beratung durch die Fachschaft Sport

Bereits der Eignungstest liefert eine erste Beratungsmöglichkeit für Studieninteressierte, an zentraler Stelle steht hier die Fachberatung für die Bachelor-Studiengänge bereit. Darüber hinaus helfen die am Eignungstest beteiligten Kolleginnen und Kollegen, vor allem aber die studentische Fachschaft Sportwissenschaft bei allen denkbaren Fragen.

Studienfachberatung

Die Studienfachberatung Sportwissenschaft gibt Auskunft und Rat zu allen fachspezifischen Fragestellungen. Dies bezieht sich insbesondere auf Fragen zur Organisation des Studiums, zu den Inhalten und Schwerpunkten des Studienfaches, den Studien- und Prüfungsordnungen, der Anerkennung von Studienleistungen sowie auf die individuelle Gestaltung des Studiums.

Beratungen für die Masterstudiengänge

Die Beratungen zu den Master-of-Science-Studiengängen erfolgen durch die Koordinatorinnen bzw. Koordinatoren der Studiengänge „Management & Consulting“ und „Sport and Exercise Sciences for Health and Performance“. Termine und Orte werden regelmäßig über die Homepage der Fakultät für Sportwissenschaft bekannt gegeben.

Weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Auslandsstudium und Internationales:	Prof. Dr. Christoph Bühren	(SW 2.031)
CampusOffice:	Christian Osenberg	(SW 2.015)
Gleichstellung:	Dr. Mechthild Schütte	(SW 2.125)
Diversität:	Dr. Jörn Uhrmeister	(SW 2.119)
Optionalbereich:	Andrea Kahnert	(SW 2.125)
	Dr. Stephan Babel	(SW 1.069)
Prüfungen:	Dr. Hubert Remmert	(SW 2.129)
	Marion Helmboldt (für B. Sc.)	(SW 2.095)
	Annette Aulinger (für B. A.)	(SW 2.095)
Studieren mit Behinderung:	Dr. Arno Kromholz	(SW 2.131)

Modulübersichten mit Kreditpunkten (CP)

Module 1 bis 13 der schwerpunktübergreifenden Studien

	95 CP	
Modul 1: Einführung in die Sportwissenschaft • Forschendes Lernen und wissenschaftliches Arbeiten (S) • Grundlagen der Bewegungsbildung (S) • Grundlagen der Vermittlung von Inhalten der Sportwissenschaft (V) • Aktuelle Themen der Sportwissenschaft (V)	2 2 2 1	7
Modul 2: Didaktisch-methodische Grundlagen der Bewegungsfelder im Individualbereich <i>Pflichtveranstaltung:</i> • Bewegen im Wasser – Schwimmen (S) <i>Zwei weitere Veranstaltungen aus:</i> • Bewegen an Geräten – Gerätturnen (S) • Explorieren, Gestalten, Darstellen – Tanz (S) • Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (S)	4 4 4 4	12
Modul 3: Didaktisch-methodische Grundlagen der Sportspiele <i>Zwei Spiele aus jedem Bereich, davon jeweils ein 2-SWS und ein 4-SWS-Seminar:</i> • Mannschafts-Sportspiele: Basketball, Fußball, Handball (S) • Rückschlag-Sportspiele: Badminton, Tennis, Volleyball (S)	3/4 3/4	14
Modul 4: Didaktisch-methodische Grundlagen des Natursports und weiterer Bewegungsfelder <i>Vier Seminare (davon zwei 2-SWS und zwei 4-SWS-Seminare) aus den Bereichen:</i> • Wassersport (S) • Schneesport (S) • weitere Sportarten/Bewegungsfelder nach Angebot (S)	3/4 3/4 3/4	14
Modul 5: Grundlagen der Sportmedizin • Einführung in die Sportmedizin (V) • Vertiefungsseminar Sportmedizin (S)	2 3	5
Modul 6: Grundlagen der Bewegungswissenschaft • Einführung in die Bewegungswissenschaft (V) • Vertiefungsseminar Bewegungswissenschaft (S)	2 3	5
Modul 7: Grundlagen der Trainingswissenschaft • Einführung in die Trainingswissenschaft (V) • Vertiefungsseminar Trainingswissenschaft (S)	2 3	5
Modul 8: Grundlagen der Sportpsychologie • Einführung in die Sportpsychologie (V) • Vertiefungsseminar Sportpsychologie (S)	2 3	5
Modul 9: Grundlagen der Sportgeschichte und Sportsoziologie • Einführung in die Sportgeschichte und Sportsoziologie (V) • Vertiefungsseminar Sportgeschichte oder Sportsoziologie (S)	2 3	5
Modul 10: Grundlagen der Sportpädagogik • Einführung in die Sportpädagogik (V) • Vertiefungsseminar Sportpädagogik (S)	2 3	5
Modul 11: Grundlagen des Sportmanagements • Einführung in das Sportmanagement (V) • Vertiefungsseminar Sportmanagement (S)	2 3	5
Modul 12: Wissenschaftliche Vertiefung der Sportarten und Bewegungsfelder • Vertiefung A (fachdidaktische Vertiefung) (S) • Vertiefung B (forschungs-/anwendungsorientierte Vertiefung) (S)	4 4	8
Modul 13: Forschungsmethodik • Einführung in die sportwissenschaftliche Forschungsmethodik (V) • Vertiefungsseminar Forschungsmethodik (S)	2 3	5

V: Vorlesung, S: Seminar, CP: Credit Points

Module 14 bis 19 des Studienschwerpunkts *Training & Diagnostik für Gesundheit & Leistung*

Training & Diagnostik für Gesundheit & Leistung	57 CP	
Modul 14: Schwerpunktspezifische Grundlagen I • Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie (S) • Funktionelle Anatomie/Funktionsgymnastik (S) • Biomechanik (S)	3 3 3	9
Modul 15: Schwerpunktspezifische Grundlagen II • Trainings- und Therapieplanung (S) • Diagnostik (Theorie) (S) • Leistungs- und gesundheitsdiagnostische Testverfahren - Teil 1 (medizinisch) (T) - Teil 2 (bewegungs-/trainingswissenschaftlich) (T)	3 3 1,5 1,5	9
Modul 16: Berufsfeld- und adressatenspezifische Grundlagen • Organisationsstrukturen, Förderstrukturen (S) • Pädagogische und ethische Aspekte im Leistungs- und Gesundheitssport (S)	3 3	6
Modul 17: Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung • Kraft- und Schnelligkeit (S) • Ausdauer (S) • Bewegungswissenschaft & Bewegungsanalysen (S) • Monitoring und Tracking (S)	3 3 3 3	12
Modul 18: Ernährung und Return to Sports • Grundlagen der Sporternährung (S) • Vertiefungsseminar Sporternährung (S) • Medizinische Trainingstherapie (MTT) (S) • Regenerations- & Entspannungsverfahren, Rückengymnastik, Wassergymnastik, ... (S)	3 3 4,5 3	13,5
Modul 19: Methodische Vertiefung zum wissenschaftlichen Arbeiten • Angewandte statistische Methoden und Datenverarbeitung (S) • Forschungsprojekt (Forschendes Lernen) (S)	3 4,5	7,5

S: Seminar, T: Tutorium, CP: Credit Points

Module 14 bis 19 des Studienschwerpunkts *Sportmanagement*

Sportmanagement	57 CP	
Modul 14: Ökonomische Grundlagen • Einführung in die Volkswirtschaftslehre (V+Ü) • Sportökonomie (S)	5 3	8
Modul 15: Betriebswirtschaftliche Grundlagen • Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (V+Ü) • Sport-Betriebswirtschaftslehre (S)	5 3	8
Modul 16: Marketing • Einführung in das Marketing (V+Ü) • Sportmarketing (S) • Sportsponsoring (S)	5 3 3	11
Modul 17: Finanzierung und Recht • Einführung in das Rechnungswesen und Controlling (V+Ü) • Investition und Finanzierung im Sport (S) • Sportrecht (S)	5 3 3	11
Modul 18: Angewandtes Sportmanagement • Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie (V) • Business Modelling im Sport (S) • Event- und Sportanlagenmanagement (S) • Sport im Kontext von Verein und Verband (S)	3 3 3 3	12
Modul 19: Wissenschaftliches Projekt • Angewandte Forschungsmethoden (S) • Grundlagen des Projektmanagements (S) • Wissenschaftliches Projekt (S)	3 1 3	7

V: Vorlesung, Ü: Übung, S: Seminar, CP: Credit Points

Module 1 bis 13 in den schwerpunkübergreifenden Studien

Modul 1 Einführung in die Sportwissenschaft

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
210 h/7 CP	1. - 2.	VL abwechselnd jedes 2. Sem. Sem. jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesungen	2 x 2 SWS	1 x 30 h	VL bis 200 Studierende
Seminare	2 x 2 SWS	2x 30 h	Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind mit grundlegenden Themen- und Problemstellungen der Sportwissenschaft sowie dem forschenden Lernen und wissenschaftlichen Arbeiten in Hinblick auf die Sportarten und Bewegungsfelder, die geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen sowie medizinisch-naturwissenschaftlichen Themengebiete vertraut. Sie haben inhaltliche wie methodische Arbeitsformen in der Sportwissenschaft kennengelernt und selbstständig realisiert. Sie verfügen über Kenntnisse zu zentralen fachdidaktischen Fragen (Wozu, Was, Wie) sowie lern- und bildungstheoretischen Grundlagen im Kontext von Bewegung, Spiel und Sport. Die Studierenden haben sich einen Einblick in ausgewählte aktuelle Themenfelder der Sportwissenschaft verschafft.

Veranstaltungen/Inhalte:

- Forschendes Lernen und wissenschaftliches Arbeiten: Anhand konkreter Beispielen wissenschaftlicher Fragestellungen werden praktisches Wissen und Handlungskompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens erarbeitet und reflektiert.
- Grundlagen der Bewegungsbildung: Das Seminar umfasst die systematische, praktisch-reflexive Exploration der Bewegungs- und Wahrnehmungsmöglichkeiten des menschlichen Körpers zur Entwicklung von Körperbewusstheit. Der Zugang erfolgt lernorientiert (nicht primär trainingsorientiert) über die Kultivierung von Differenzenerfahrungen - spielerisch-experimentell und strukturiert erkundend.
- Grundlagen der Vermittlung von Inhalten der Sportwissenschaft: Im Fokus der Vorlesung steht die Auseinandersetzung mit Lerntheorien und verschiedenen Dimensionen von Unterrichtsqualität im Kontext von Bewegung, Spiel und Sport.
- Aktuelle Themen der Sportwissenschaft: In der Vorlesung werden übergreifende und angewandte Themen aus der Sportwissenschaft wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Demokratiebildung, Inklusion etc. vorgestellt.

Lehrformen:

Vortrag, Übung, Gruppen- und Partnerarbeit, selbstständiger Fertigungs-, Fähigkeits- und Wissenserwerb, Textarbeit, Pro- und Contra-Diskussion u. a.

Prüfungsformen:

Klausur (unbenotet).

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Das Modul geht nicht in die Berechnung der Bachelornote ein.

Modulbeauftragte (MB):

Cronrath (MB), Wibowo (Vertr.).

Modul 2 Didaktisch-methodische Grundlagen der Bewegungsfelder im Individualbereich

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
360 h/12 CP	1. - 6.	jedes Semester	2-3 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminare	3 x 4 SWS	3 x 60 h	20 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben eine sportwissenschaftlich fundierte Lehr- und Handlungskompetenz in den Bewegungsfeldern des Individualbereichs bezogen auf außerschulische und schulische Berufsfelder. Sie erwerben fachspezifische Grundlagenkenntnisse, sportmotorische Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie didaktisch reflektierte methodische Vermittlungskompetenzen bezogen auf normgebundene sportliche Bewegungsformen wie auf sportliche Trends. Sie erfahren sportmotorische Lernprozesse am eigenen Körper und in Interaktion mit anderen Studierenden. Sie lernen Lehr- und Unterrichtsprozesse zielgruppenorientiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren sowie alternative Konzepte zu entwickeln.

Veranstaltungen/Inhalte:

Pflichtseminar (4 CP/4 SWS)

- Bewegen im Wasser - Schwimmen: Sportschwimmarten, Rettungsschwimmen, Spielen im Wasser, Wasserballspielen, Sporttauchen, Wasserspringen, Kunstschwimmen, Aquatraining und Wassergymnastik

plus 2 Seminare (4 CP/4 SWS) aus

- Bewegen an Geräten - Gerätturnen: Erarbeitung, Analyse und Variation ausgewählter turnerischer Bewegungsabläufe an verschiedenen Geräten und Gerätearrangements, Korrektur und Hilfeleistung
- Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik: Bewegungs- und trainingswissenschaftliche Grundlagen, Technikanalyse, Organisations- und Korrekturformen in ausgewählten leichtathletischen Disziplinen
- Explorieren, Gestalten, Darstellen - Tanz: Tanzstile verschiedener Kulturkreise und historischer Epochen, Zeitgenössischer und Kreativer Tanz, Entwickeln eigener Choreografien, Erarbeitung von Gestaltungsparametern und Inszenierungsformen

Lehrformen:

Lehrdemonstration, Vortrag, selbstständiger Fertigungs- und Wissenserwerb, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiel, Experiment, Messung, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Theoretische und sportpraktische Leistungsüberprüfungen, Lehrübungen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel jeweils einer Modulteilprüfung Praxis und Theorie gebildet. Dabei ist die Kombination aus zwei Modulteilprüfungen unterschiedlicher Seminare zulässig. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Osenberg (MB), Temme (Vertr.).

Modul 3 Didaktisch-methodische Grundlagen der Sportspiele

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
420 h/14 CP	1. - 6.	jedes Semester	2-4 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminare	2 x 2 SWS 2 x 4 SWS	4 x 60 h	20 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben eine sportwissenschaftlich fundierte Lehr- und Handlungskompetenz im Bereich der Sportspiele bezogen auf außerschulische und schulische Berufsfelder. Sie erwerben sportspielorientierte Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten ebenso wie die Kompetenz zu einem reflektierten Umgang mit Regelstrukturen der Sportspiele, um diese nach unterschiedlichen Sinnrichtungen und Anforderungssituationen verändern zu können. Sie erfahren sportmotorische Lernprozesse am eigenen Körper und in Interaktion mit anderen Studierenden. Sie lernen Lehr- und Unterrichtsprozesse zielgruppenorientiert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren sowie alternative Konzepte zu entwickeln.

Veranstaltungen/Inhalte:

2 Seminare (1 x 3 CP/2 SWS plus 1 x 4 CP/4 SWS) aus dem Bereich der Mannschafts-Sportspiele:

- Basketball
- Fußball
- Handball

plus 2 Seminare (1 x 3 CP/2 SWS plus 1 x 4 CP/4 SWS) aus dem Bereich der Rückschlag-Sportspiele:

- Badminton
- Tennis
- Volleyball

Lehrformen:

Lehrdemonstration, Vortrag, selbstständiger Fertigungs- und Wissenserwerb, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiel, Experiment, Messung, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Theoretische und sportpraktische Leistungsüberprüfungen, Lehrübungen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel jeweils einer Modulteilprüfung Praxis und Theorie gebildet. Dabei ist die Kombination aus zwei Modulteilprüfungen unterschiedlicher Seminare zulässig. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Remmert (MB), Kittel (Vertr.).

Modul 4 Didaktisch-methodische Grundlagen des Natursports und weiterer Bewegungsfelder

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
420 h/14 CP	1. - 6.	jedes Semester	2-4 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminare	2 x 2 SWS 2 x 4 SWS	4 x 60 h	20 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben eine sportwissenschaftlich fundierte Lehr- und Handlungskompetenz im Natursport und weiteren Bewegungsfeldern bezogen auf außerschulische und schulische Berufsfelder. Unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen der gewählten Sportarten und Bewegungsfelder erfahren sie sportmotorische Lernprozesse am eigenen Körper und in Interaktion mit anderen Studierenden. Sie lernen, zielgruppen- und situationsgerecht Lehr- und Unterrichtsprozesse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren sowie alternative Konzepte zu entwickeln.

Veranstaltungen/Inhalte:

4 Seminare (2 x 3 CP/2 SWS plus 2 x 4 CP/4 SWS) aus den Bereichen:

- Wassersport, z. B.
 - Rudern
 - Segeln
 - Windsurfen
- Schneesport, z. B.
 - Ski
 - Snowboard
- weitere Sportarten/Bewegungsfelder nach Angebot, z. B.
 - Hockey, Tischtennis, Beach-Volleyball, ...
 - Judo, Rugby, ...
 - Playful Movements (Gymnastik), Bewegungskünste, Trampolinturnen, Wasserspringen, ...
 - Indoor-Klettern, Klettern/Bergwandern, Triathlon, ...

Lehrformen:

Lehrdemonstration, Vortrag, selbstständiger Fertigungs- und Wissenserwerb, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiel, Experiment, Messung, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Theoretische und sportpraktische Leistungsüberprüfungen, Lehrübungen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel jeweils einer Modulteilprüfung Praxis und Theorie gebildet. Dabei ist die Kombination aus zwei Modulteilprüfungen unterschiedlicher Seminare zulässig. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Krombholz (MB), Kahnert (Vertr.).

Modul 5 Grundlagen der Sportmedizin

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
150 h/5 CP	I. - 4.	VL jeweils im Wintersem. Sem. jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 1 x 2 SWS	1 x 30 h 1 x 60 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Der erfolgreiche Abschluss der Vorlesung ist Zulassungsvoraussetzung zum Vertiefungsseminar.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsmechanismen der für sämtliche Arten körperlicher Aktivität bedeutsamen Teilsysteme des Organismus. Zielsetzung ist es, diese Kenntnisse bei der Analyse von sportlichen Bewegungsabläufen, der Auswahl und Durchführung leistungs- und gesundheitsdiagnostischer Testverfahren sowie der Erklärung von situations- und zielgruppenabhängigen akuten und chronischen Anpassungsprozessen des Körpers unter Anleitung einzuüben und eigenständig anwenden zu können.

Inhalte:

- Aufbau wesentlicher Organsysteme des menschlichen Körpers sowie Funktionsmechanismen der Organsysteme für jede Art von körperlicher, insbesondere sportlicher Aktivität,
- passiver und aktiver Bewegungsapparat, Muskelaufbau und -funktion, Zusammenspiel Nerv - Muskel, zentrales Nervensystem, Atemapparat und Herz-Kreislaufsystem (inkl. Blut), energieliefernde und energieverbrauchende Prozesse, visuelles System und Gleichgewichtsregulation, Hormonsystem und Verdauungssystem, Sporternährung, Antidoping, Sportverletzungen und deren Prävention,
- akute Anpassungsreaktionen des Organismus an verschiedene Arten körperlicher Belastung sowie längerfristige trainingsbedingte Anpassungsvorgänge, jeweils unter Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen und zielgruppenspezifischer Unterschiede,
- Einblicke in ausgewählte Pathologien im Kontext körperlicher Aktivität.

Lehrformen:

Vortrag, Übung, Gruppenarbeit, Messung, Feldversuch, Befragung, Experiment, Blended Learning, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Platen (MB), N. N. (Vertr.).

Modul 6 Grundlagen der Bewegungswissenschaft

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
150 h/5 CP	I. - 4.	VL jeweils im Sommersem. Sem. jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 1 x 2 SWS	1 x 30 h 1 x 60 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Das Vertiefungsseminar kann frühestens parallel zur jeweiligen Vorlesung belegt werden.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben in der Vorlesung grundlegende Sachkompetenzen in den Bereichen Bewegungswissenschaft und Biomechanik. Sie werden mit Frage- und Problemstellungen dieser Wissenschaftsbereiche vertraut gemacht. Im Vertiefungsseminar erfolgt ein wissenschaftlicher Diskurs über Möglichkeiten und Grenzen der Sportbiomechanik anhand von Forschungsbeispielen aus verschiedensten Sportarten und Disziplinen.

Inhalte:

- Grundlagen der Biomechanik,
- Muskelmechanik,
- Bewegungssteuerung und -kontrolle,
- Motorisches Lernen,
- Sportbiomechanik.

Lehrformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Experiment, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Hahn (MB), Raiteri (Vertr.).

Modul 7 Grundlagen der Trainingswissenschaft

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
150 h/5 CP	I. - 4.	VL jeweils im Sommersem. Sem. jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 1 x 2 SWS	1 x 30 h 1 x 60 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Das Vertiefungsseminar kann frühestens parallel zur jeweiligen Vorlesung belegt werden.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben in den Vorlesungen grundlegende Sachkompetenzen in den Themenbereichen der Trainingswissenschaft und werden mit Problemstellungen und unterschiedlichen Methoden vertraut gemacht. Im Vertiefungsseminar erfolgt ein wissenschaftlicher Diskurs über Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung sportlicher Trainingsprozesse, angepasst an die Anforderungen unterschiedlicher Zielgruppen.

Inhalte:

- Grundlagen der Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung
- Ausdauer-, Kraft-, Schnelligkeits- und Beweglichkeitstraining
- Spezielle Aspekte des Trainings für unterschiedliche Zielgruppen (Kinder, höheres Lebensalter)
- Spezielle Aspekte des Trainings für unterschiedliche Sportartengruppen.

Lehrformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Experiment, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Hanakam (MB), N. N. (Vertr.).

Modul 8 Grundlagen der Sportpsychologie

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
150 h/5 CP	I. - 4.	VL jeweils im Sommersem. Sem. jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 1 x 2 SWS	1 x 30 h 1 x 60 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Das Vertiefungsseminar kann frühestens parallel zur jeweiligen Vorlesung belegt werden.

Lernergebnisse:

Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse in den Themenbereichen der Sportpsychologie und werden mit Problemstellungen und unterschiedlichen Methoden vertraut gemacht. Im Vertiefungsseminar erfolgt ein wissenschaftlicher Diskurs über Möglichkeiten und Grenzen sportpsychologischer Diagnostik und Intervention, angepasst an die Anforderungen unterschiedlicher Zielgruppen.

Inhalte:

- Grundpositionen der Sportpsychologie,
- individuelle Voraussetzungen sportlicher Betätigung,
- exemplarische Vertiefungen zu Entwicklung, Motivation, Gesundheit, Belastung und Erholung,
- psychologisches Training im Sport.

Lehrformen:

Vortrag, praktische Übung, Gruppen- und Projektarbeit, Rollen- und Planspiel, Experiment, Pro- und Contra-Diskussion, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Kellmann (MB), Jakowski (Vertr.).

Modul 9 Grundlagen der Sportgeschichte und Sportsoziologie

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
150 h/5 CP	I. - 4.	VL jeweils im Wintersem. Sem. jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 1 x 2 SWS	1 x 30 h 1 x 60 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Lernergebnisse:

Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Sportgeschichte und Sportsoziologie an und werden mit den unterschiedlichen Methoden und Problemstellungen der Wissenschaftsbereiche vertraut gemacht. Im Vertiefungsseminar erwerben die Studierenden Analyse- und Urteilskompetenzen, um das menschliche Handeln im Sport bzw. soziale Strukturen und Veränderungen im Sport zu verstehen und mitgestalten zu können.

Die Studierenden erwerben in der Vorlesung die notwendigen fachübergreifenden und fachspezifischen Grundlagen. Im Seminar stehen die Aneignung vertiefenden Wissens sowie dessen forschende, wertende und exemplarisch gestaltende Anwendung im Vordergrund.

Inhalte:

- Bewegungskultur und Sport als kulturelles und gesellschaftlich gestaltetes Phänomen,
- Ursachen und Formen des Wandels sportlichen Verhaltens und sportlicher Strukturen,
- Inhalte, Organisationsformen, Funktionen und Sinnrichtungen von Bewegungskultur und Sport in ihrer historischen Entwicklung von der Antike bis in die Gegenwart,
- Einblicke in die Denkweise, in zentrale Themen und in die wichtigsten Forschungsgebiete von Sportgeschichte und Sportsoziologie,
- Individuelle, soziokulturelle, geschlechts- und schichtenspezifische Voraussetzungen sportlicher Betätigung.

Lehrformen:

Vortrag, praktische Übung, Gruppen- und Projektarbeit, Rollen- und Planspiel, Experiment, Pro- und Contra-Diskussion, forschendes Lernen u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Luh (MB), Kittel (Vertr.).

Modul 10 Grundlagen der Sportpädagogik

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
150 h/5 CP	I. - 4.	VL jeweils im Sommersem. Sem. jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 1 x 2 SWS	1 x 30 h 1 x 60 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Das Vertiefungsseminar kann frühestens parallel zur jeweiligen Vorlesung belegt werden.

Lernergebnisse:

Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Sportpädagogik und -didaktik an. Sie werden mit den unterschiedlichen Methoden und Problemstellungen der Wissenschaftsbereiche vertraut gemacht. Darauf aufbauend können sie Sport und Bewegung als unverzichtbare Komponenten schulischer und außerschulischer Erziehungs- und Bildungsprozesse begründen und Vermittlungssituationen von Sport und Bewegung analysieren und zielgruppenorientiert planen.

Inhalte:

- Grundpositionen der Sportpädagogik und Sportdidaktik,
- Organisations- und Kommunikationsstrukturen im Sport,
- Basiswissen über Lehren und Lernen im Bereich von Bewegung, Spiel und Sport,
- exemplarische Vertiefung zum Sportbegriff, Scham und Beschämung im Schulsport, Körperkonzepte im Sport und Schulsport, Umgang mit Vielfalt im Sport; Lehren und Lernen im Sport, Planen und Auswerten bewegungsbezogener Vermittlungsprozesse, inklusiver Schulsport, Bewerten und Benoten von Leistungen im Sport.

Lehrformen:

Vortrag, praktische Übung, Gruppen- und Projektarbeit, Rollen- und Planspiel, Experiment, Pro- und Contra-Diskussion, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Gaum (MB), Wibowo (Vertr.).

Modul II Grundlagen des Sportmanagements

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
150 h/5 CP	I. - 4.	VL jeweils im Sommersem. Sem. jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 1 x 2 SWS	1 x 30 h 1 x 60 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Das Vertiefungsseminar kann frühestens parallel zur jeweiligen Vorlesung belegt werden.

Lernergebnisse:

Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse des Sportmanagements an und werden mit unterschiedlichen Problemstellungen und Methoden vertraut gemacht. Sie erwerben spezifische Kenntnisse und theoretische Grundlagen ökonomischer Besonderheiten von Sportmärkten und deren Verflechtung mit anderen Wirtschaftsbe-reichen und dem Staat. Sie erkennen reflektierend die Bedeutung unterschiedlicher Theorien für die Analyse öko-nomischer Prozesse im Sport.

Inhalte:

- Mikro- und makroökonomische Grundlagen,
- Sport als Wirtschaftsgut,
- Makroökonomische Aspekte des Sports (Wirtschaftskreislauf im Sport, Wirtschaftliche Bedeutung des Sports),
- Mikroökonomische Aspekte des Spitzen- und Breitensports (Sportangebot und -nachfrage, Märkte im Sport).

Lehrformen:

Vortrag, Referat, selbständiger Wissenserwerb, Partner- und Gruppenarbeit, Planspiel u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese über-schritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhal-ten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Bühren (MB), Pahrensen (Vertr.).

Modul 12 Wissenschaftliche Vertiefung der Sportarten und Bewegungsfelder

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
240 h/8 CP	3. - 6.	jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminare	2 x 4 SWS	2 x 60 h	20 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zur Teilnahme an den sportartspezifischen Vertiefungen muss die jeweilige Sportart bzw. das Bewegungsfeld der Module 2 bis 4 erfolgreich abgeschlossen sein. Im Fall der fächerübergreifenden Vertiefungen muss mindestens eine Sportart bzw. ein Bewegungsfeld der Module 2 bis 4 erfolgreich abgeschlossen sein.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben sportwissenschaftlich fundierte, vertiefte Lehr- und Handlungskompetenzen bezogen auf unterschiedliche Berufsfelder (Freizeit, Bildung, Verein, Verband u. a.).

Im Rahmen der fachdidaktischen Vertiefungen erwerben Studierende insbesondere die Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion von Lehr- und Trainingsprozessen für verschiedene Zielgruppen und Themenstellungen.

In den forschungs- bzw. anwendungsorientierten Vertiefungen eignen sie sich weiterführende fachspezifische wie fachübergreifende Kenntnisse und Fähigkeiten an, indem sie Fragestellungen aus der Sportpraxis interdisziplinär mit den Erkenntnissen und Methoden unterschiedlicher sportwissenschaftlicher Teilgebiete vernetzen.

In einigen Sportarten bestehen Kooperationen mit den entsprechenden Sportfachverbänden, so dass bei Erfüllung bestimmter Ausbildungskriterien der Erwerb von Trainerlizenzen ermöglicht wird.

Inhalte:

2 Seminare (4 CP/4 SWS) als fachdidaktische Vertiefung A und/oder Vertiefung B:

- fachdidaktische Vertiefungsseminare in den Sportarten/Bewegungsfeldern der Module 2 bis 4 (oder fächerübergreifend),
- forschungs- bzw. anwendungsorientierte Vertiefungsseminare in den Sportarten/Bewegungsfeldern der Module 2 bis 4 (oder fächerübergreifend).

Lehrformen:

Sportpraktische Anleitung, Lehrdemonstration, Referat/Vortrag, Projektarbeit, selbstständiger Fertigungs- und Wissenserwerb, Experiment, Planspiel, Feldversuch, Lehrprobe, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Theoretische und sportpraktische Leistungsüberprüfungen, Lehrübungen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Jedes Vertiefungsseminar wird mit einer Modulteilprüfung abgeschlossen. Das arithmetische Mittel der beiden Modulteilprüfungen ergibt die Modulnote. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Remmert (MB), Krombholz (Vertr.).

Modul 13 Forschungsmethodik

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
150 h/5 CP	3. - 5.	VL jedes Sommersem. Sem. jedes Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 1 x 2 SWS	1 x 30 h 1 x 60 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Das Vertiefungsseminar kann frühestens parallel zur jeweiligen Vorlesung belegt werden.

Lernergebnisse:

Die Studierenden sind mit grundlegenden Problemstellungen und quantitativen wie qualitativen Methoden der Sportwissenschaft in den geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen sowie medizinisch-naturwissenschaftlichen Themengebieten vertraut. Sie können das Gelernte anwenden, indem sie tragfähige methodische Ansätze zur Bearbeitung unterschiedlicher, exemplarischer Fragestellungen begründet auswählen, kleine Datenerhebungen selbst durchführen und auswerten.

Inhalte:

- Einführung in die sportwissenschaftliche Forschungsmethodik: Forschungsmethodische Zugänge, Formen der Datenerhebung und Auswertung.
- Vertiefungsseminar Forschungsmethodik: Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation von sportwissenschaftlichen Forschungsprojekten.

Lehrformen:

Vortrag, Übung, Gruppen- und Textarbeit, Expertenrunde, Rollenspiel, Pro- und Contra-Diskussion, Experiment, Befragung, Hospitation, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesung besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft. Das Modul muss erfolgreich abgeschlossen sein, um zum Modul 19 der Studienschwerpunkte und zur Bachelorarbeit zugelassen zu werden.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem dreißigsten Teil (1/30) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Bühren (MB), Gaum (Vertr.).

Module 14 bis 19 im Studienschwerpunkt Training & Diagnostik für Gesundheit & Leistung

Modul 14 Schwerpunktspezifische Grundlagen I

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
270 h/9 CP	3. - 5.	jedes bzw. jedes 2. Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminare	3 x 2 SWS	3 x 60 h	30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten inneren Erkrankungen, Erkrankungen des Bewegungsapparats sowie des Nervensystems sowie ausgewählte Aspekte der Trainingstherapie. Sie erwerben Kompetenzen in wissenschaftlichen Grundlagen der funktionellen Anatomie, zur Verletzungsinzidenz und zur Ätiologie in verschiedenen Krankheitsbildern, in sporttherapeutische Maßnahmen und in der Befundung sowie Rehabilitation. Sie kennen und verstehen die biomechanischen Messmethoden der Elektromyographie, Kinemetrie und Dynamometrie und kennen verschiedene Anwendungsfelder biomechanischer Messmethoden im Kontext von Gesundheit und Leistung.

Veranstaltungen/Inhalte:

▪ Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie:

Medizinische und trainingstherapeutische Grundlagen der inneren Medizin (z. B. koronare Herzkrankheit, Diabetes mellitus), Orthopädie/Traumatologie (z. B. Arthrose, Sportverletzungen) und Neurologie (z. B. Schlaganfall, Querschnittslähmung).

▪ Funktionelle Anatomie/Funktionsgymnastik:

Funktionelle Anatomie und Funktionsgymnastik in der Sporttherapie.

▪ Biomechanik:

Elektromyographie zur Messung der Muskelaktivität in Theorie und Praxis, kinemetrische Verfahren (z. B. Videoanalyse, IMU) zur Bewegungsanalyse in Theorie und Praxis, dynamometrische Verfahren (Kraftmessplatten, Isokinetik) zur Messung kinetischer Parameter in Theorie und Praxis.

Lehrformen:

Lehrvortrag, sportpraktische Übung, Experiment, Datenanalyse, Referat, Flipped Classroom, Labordemonstration, Partner- und Gruppenarbeit.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlerterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem zwölften Teil (1/12) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

N. N. (MB), N. N. (Vertr.).

Modul 15 Schwerpunktspezifische Grundlagen II

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
270 h/9 CP	3. – 5.	jedes bzw. jedes 2. Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminare & Tutorien	2 x 2 SWS	2 x 60 h & 2 x 45 h	30 Studierende (Sem.) 15 Studierende (Tut.)

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt.

Lernergebnisse:

Studierende entwickeln ein differenziertes Verständnis für Therapie- und Trainingsplanung, kennen Anpassungsverläufe von Ausdauer-, Kraft-, Schnelligkeits-, Koordinations- und Flexibilitätstraining, können leistungsdiagnostische Verfahren in (Leistungs-) Sport und Therapie mit den entsprechenden Apparaturen inkl. Planung und Auswertung zielgerichtet einsetzen, können biomechanische Messmethoden der Elektromyographie, Kinemetrie und Dynamometrie anwenden, gewonnene Daten verarbeiten, beurteilen und interpretieren und können das Konzept der wissenschaftlichen Gütekriterien anwenden und kritisch bewerten.

Sie sind in der Lage, Hygiene- und Sicherheitsaspekte bei der Durchführung medizinisch-diagnostische Testverfahren zu berücksichtigen, Verantwortung für deren Planung und Durchführung zu übernehmen, diese sicher gemäß gängiger Standards durchzuführen und zu dokumentieren. Sie können leistungsdiagnostische Daten systematisch erfassen, auswerten und ihre Aussagekraft zu gesundheitlichen und leistungsbezogenen Aspekten einordnen.

Veranstaltungen/Inhalte:

- **Trainings- und Therapieplanung:**
Trainingsprinzipien, Grundprinzipien der Periodisierung, Adaption und Readaption an Training, Wundheilungsphasen, Grundlagen der Therapie- und Trainingsplanung. Anleitung zur Erstellung von Therapie- und Trainingsplänen, Rahmentrainingspläne in Individual- und Mannschaftssportarten.
- **Diagnostik (Theorie):**
Diagnostische Verfahren zur Bestimmung von Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination, Diagnostische Verfahren im Kontext Prävention und Rehabilitation, Gütekriterien, Testbatterien.
- **Leistungs- und gesundheitsdiagnostische Testverfahren:**
 - Teil 1 (medizinisch): Sicherheit, Hygiene und Dokumentation in der medizinischen Diagnostik, Ruhe-EKG, Ruhe-Blutdruckmessung, Fahrradergometrie mit EKG und Blutdruckmessung, Lungenfunktionstests, Körperzusammensetzung (BIA, Kalipometrie), Kapilläre Blutentnahmen, Spiroergometrie mit jeweils Dokumentation und Auswertung der spezifischen Diagnostikverfahren.
 - Teil 2 (bewegungs-/trainingswissenschaftlich): Anwendung ausgewählter biomechanischer Messmethoden aus Modul 14 inklusive Datenauswertung und Interpretation, Sprungdiagnostik, RM-Testung, Schnelligkeitsdiagnostik.

Lehrformen:

Laborpraxis, Übung, Impulsvorträge, Tutorium, Partner- und Gruppenarbeit, Selbststudium.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem zwölften Teil (1/12) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Hanakam (MB), N. N. (Vertr.).

Modul r6 Berufsfeld- und adressatenspezifische Grundlagen

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
180 h/6 CP	3. – 6.	jedes bzw. jedes 2. Semester	1-2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminare	2 x 2 SWS	2 x 60 h	20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt.

Lernergebnisse:

Studierende erfahren aus der Perspektive verschiedener sportwissenschaftlicher Teildisziplinen das Berufs- und Handlungsfeld des Gesundheits- und Leistungssports und setzen sich mit diesem in verschiedenen Lehrformen auseinander.

Sie entwickeln eine kritisch-konstruktive Reflexionsfähigkeit bzgl. der Organisations- und Förderstrukturen des Leistungssports und des Gesundheitswesens. Sie können Struktur und Effizienz leistungssportlicher Unterstützungssysteme kritisch einordnen. In Bezug auf den Gesundheitssport steht der Begriff der "Gesundheitskompetenz" als Zieldimension einer körperlich-sportlichen Bildung im Fokus.

Veranstaltungen/Inhalte:

▪ Organisationsstrukturen, Förderstrukturen:

Gesundheitspolitische und ökonomische Grundlagen zur Finanzierung des Gesundheitswesens; nationale und internationale Fördersystemen (einschl. Eliteschulen des Sports) des Leistungssports; Spitzensportreform von Bundesministerium und DOSB als Steuerungsinstitution von Bundesmitteln zur Förderung des Leistungssports.

▪ Pädagogische und ethische Aspekte im Leistungs- und Gesundheitssport:

Grundlegende ethische Theorien im Kontext von Gesundheits- und Leistungssport; „Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer des DOSB“; das Leistungsprinzip aus bildungstheoretischer Sicht; mündige Athletinnen und Athleten als Leitbild; Olympische Erziehung; Gesundheitsbildung und -ethik; Geschlechter- und Körperbilder im Leistungssport; Spannungsverhältnis von Sport und Politik.

Lehrformen:

Vortrag, praktische Übung, Gruppen- und Projektarbeit, Rollen- und Planspiel, Experiment, Pro- und Contra-Diskussion, Teilnahme an einer wissenschaftlichen Untersuchung, ggf. Exkursion.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem zwölften Teil (1/12) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Gaum (MB), Bühnen (Vertr.).

Modul 17 Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
360 h/12 CP	3. - 6.	jedes bzw. jedes 2. Semester	2-3 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminare	4 x 2 SWS	4 x 60 h	30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt.

Lernergebnisse:

Die Studierenden

- kennen Konzepte muskelphysiologischer Grundlagen, Wirkungsmechanismen zur Muskeladaptation durch Kraft- und Schnelligkeitstraining sowie Empfehlungen für spezifische Adaptationen;
- erwerben klassische und innovative Methodenkompetenzen zur Leistungsdiagnostik und Trainingsintervention;
- kennen unterschiedliche Möglichkeiten der Ausdauerdiagnostik, können diese durchführen und auswerten sowie unterschiedliche Möglichkeiten der Trainingssteuerung im Ausdauertraining und in der Therapie anwenden und kritisch reflektieren;
- kennen und verstehen unterschiedliche Möglichkeiten der biomechanischen Sprungkraftdiagnostik, können diese durchführen und auswerten;
- kennen und verstehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Gang- und Laufanalyse, können diese anwenden und kritisch reflektieren;
- kennen Instrumentarien des Trackings und Monitorings zur modernen Wettkampfanalyse und Steuerung von Belastung und Erholung.

Veranstaltungen/Inhalte:

- Kraft- und Schnelligkeit: Technikleitbilder fundamentaler Bewegungsformen, Klassische und moderne Diagnostik- und Trainingsmethoden, Datenmanagement in der Leistungsdiagnostik, Durchführung von Kraft- und Schnelligkeitstraining, Trainingsplanung von Kraft und Schnelligkeit.
- Ausdauer: Ausdauerdiagnostik (u.a. Ergo-Spirometrie, Blutlaktatanalytik), Trainingssteuerung (u.a. Herzfrequenz, Leistung, Geschwindigkeit), Energiestoffwechsel und Schwellenkonzepte.
- Bewegungswissenschaft & Bewegungsanalysen: Biomechanische Sprungkraftdiagnostik anhand verschiedener Sprungformen in Theorie und Praxis, Methodenvergleich und Anwendungsfelder im Kontext von Gesundheit und Leistung; Gang- und Laufanalyse in Theorie und Praxis, Methodenvergleich und Anwendungsfelder im Kontext von Gesundheit und Leistung.
- Monitoring und Tracking: Praxisorientierte Einführung in und exemplarische Anwendung von Verfahren des multivariaten Monitorings und automatisierter wie halbautomatisierter Tracking-Verfahren für verschiedene Zielgruppen In Gesundheit und (Leistungs-) Sport.

Lehrformen:

Theoretische und praktische Leistungserbringung, sportpraktische Übung, Datenanalyse, Gruppenarbeit, Lehrvortrag, Labordemonstration, Impulsvorträge, Tutorium, Partner- und Gruppenarbeit, Selbststudium.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem zwölften Teil (1/12) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

N. N. (MB), N. N. (Vertr.)

Modul 18 Ernährung und Return to Sports

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
405 h/13,5 CP	3. - 6.	jedes bzw. jedes 2. Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminare	3 x 2 SWS 1 x 3 SWS	3 x 60 h 1 x 90 h	30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt; zur Teilnahme an „Sporternährung – Vertiefungsseminar“ (Teil 2) ist der erfolgreiche Abschluss von „Sporternährung - Theoretische Grundlagen“ (Teil 1) erforderlich.

Lernergebnisse:

Studierende erwerben Kenntnisse über Zusammenhänge von Ernährung, sportlicher Leistungsfähigkeit und Gesundheit. Sie entwickeln und setzen individuelle Ernährungsstrategien für verschiedene Sportarten und ausgewählte Krankheitsbilder um, führen praxisnahe Beratungsgespräche und analysieren wissenschaftliche Informationen. Sie erlangen Kompetenzen in indikationsbasierter Planung, Durchführung und Dokumentation therapeutischer Maßnahmen sowie im Einsatz medizinischer Trainingsgeräte. Sie erlangen Verständnis für Erkrankungen, Trainingsmethoden und rehabilitative Ansätze, um evidenzbasierte Therapieziele zu formulieren und umzusetzen. Sie erwerben didaktische Fähigkeiten und wissenschaftliche Kenntnisse zu psycho-physischer Regulation, Regeneration, Aquajogging und Rückentraining. Die Seminare fördern Forschungs- und Fachkompetenz wie auch sozial-kommunikative und persönliche Fähigkeiten.

Veranstaltungen/Inhalte:

- Sporternährung - Theoretische Grundlagen (Teil 1):
Grundlagen zum Thema Ernährung/ Sporternährung und wissenschaftlicher Umgang mit Informationen im Kontext sportlicher Leistung und Gesundheit.
- Sporternährung - Vertiefungsseminar (Teil 2):
Praktische Anwendung der in Teil 1 erworbenen Grundlagen, u. a. durch Ernährungsstrategien für Ausdauer- und Kraftsport, Ernährungsberatung sowie den Umgang mit relevanten Diagnostiken (z. B. Ernährungstagebücher, Körperkompositions- und Grundumsatzmessung).
- Medizinische Trainingstherapie (MTT):
Grundlagen der Anatomie, Physiologie und rehabilitativen Trainingswissenschaft; Kenntnisse zu Erkrankungen und Indikationen; indikationsbasierte Test- und Messverfahren; Formulierung hypothesengeleiteter Therapieziele; Planung, Dokumentation und Durchführung von Therapien; Einsatz klassischer MTT-Geräte; Anwendung verschiedener Methoden zur Verbesserung von Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination.
- Regenerations- & Entspannungsverfahren, Rückengymnastik, Wassergymnastik:
Grundkenntnisse, Vermittlung und Wirkungsweisen verschiedener Entspannungsverfahren (z. B. Progressive Muskelrelaxation, Atemtechniken, Achtsamkeit, Yoga) im Leistungs-, Präventions- und Rehabilitationskontext; didaktische und wissenschaftliche Konzepte des Rückentrainings; Durchführung gesundheitsorientierter Bewegungsangebote im Wasser (z. B. Wassergymnastik, Aquafitness, Aquajogging).

Lehrformen:

Vortrag, selbstständiger Fertigungs- und Wissenserwerb, Gruppen- und Partnerarbeit, Rollenspiel, Untersuchungen, Praxis.

Prüfungsformen:

Mündliche Prüfung: Ernährung 15 min (Fallbeispiel), Return to Sports 15 min (Fallbeispiel)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem zwölften Teil (1/12) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

J. Nolte (MB), Hanakam (Vertr.).

Modul 19 Methodische Vertiefung zum wissenschaftlichen Arbeiten

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
225 h/7,5 CP	5. - 6.	jedes bzw. jedes 2. Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminar	1 x 2 SWS	1 x 60 h	Sem. 30 Studierende
Projekt	1 x 3 SWS	1 x 90 h	Projekt 1 x 18 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt; Abgeschlossenes Modul 13.

Lernergebnisse:

Die Studierenden vertiefen ihre methodischen und wissenschaftlichen Kompetenzen und wenden diese praktisch im Rahmen eines forschungsorientierten Projekts an. Sie sind in der Lage, ein wissenschaftliches Untersuchungsdesign zu entwickeln, geeignete statistische Methoden zur Auswertung ihrer Daten auszuwählen und anzuwenden sowie Ergebnisse zielgruppengerecht darzustellen und zu präsentieren. Darüber hinaus erwerben sie Fähigkeiten in der Literaturrecherche, Projektplanung, Datenerhebung, Ergebnisreflexion und des wissenschaftlichen Schreibens. Die Studierenden erwerben somit grundsätzlich die Fähigkeit Ergebnisse und Methoden kritisch zu reflektieren. Dabei werden sowohl Forschungs- und Fachkompetenzen als auch sozial-kommunikative und persönliche Fähigkeiten gestärkt

Inhalte:

- Angewandte statistische Methoden und Datenverarbeitung
 - Vertiefung statistischer Verfahren auf Basis der Grundlagen aus Modul 13, Einführung in gängige Software zur Datenverarbeitung, Datenhandling, Visualisierung und Interpretation von Ergebnissen, Übungen zur Hypothesengenerierung und Operationalisierung, Ausblick ins wissenschaftliche Schreiben
- Forschungsprojekt (Forschendes Lernen)
 - Entwicklung eines eigenen Forschungsprojekts in Kleingruppen (z. B. im Bereich Training, Therapie, Diagnostik, Sporternährung, Bewegungsanalyse)
 - Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation eines Feldexperiments
 - Reflexion der Projektarbeit im Kontext wissenschaftlicher Praxis
 - Erarbeitung eines Exposés zur möglichen Vorbereitung der Bachelorarbeit

Lehrformen:

Seminare mit Impulsvorträgen, Partner- und Gruppenarbeiten, Übungsaufgaben (insb. Statistik, Datenverarbeitung), selbstständige Projektarbeit, Betreuung in Kleingruppen, Projektbezogene Blockveranstaltung

Prüfungsformen:

Projektbericht (50%) und Mündliche Gruppenprüfung (50%).

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

In den Seminaren des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CP der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Studienleistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem zwölften Teil (1/12) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

J. Nolte (MB), Hanakam (Vertr.).

Module 14 bis 19 im Studienschwerpunkt Sportmanagement

Modul 14 Ökonomische Grundlagen

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
240 h/8 CP	3. - 5.	VL jedes Semester; Sem. jedes oder jedes 2. Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung + Übung Seminar	1 x 2+1 SWS 1 x 2 SWS	1 x 105 h 1 x 60 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt. Die Vorlesung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft ist zeitlich vor dem Seminar „Sportökonomie“ erfolgreich abzuschließen.

Lernergebnisse:

Ausgehend von einer gesamtwirtschaftlichen Perspektive erwerben und erarbeiten die Studierenden spezifische Kenntnisse und theoretische Grundlagen bezüglich ökonomischer Besonderheiten von Sportmärkten (bezogen auf Wirtschaftsgüter, Angebot, Nachfrage, Preisbildung usw.) sowie der Verflechtung des Sports mit anderen Wirtschaftsbereichen und dem Staat. Die Studierenden erkennen reflektierend die Bedeutung unterschiedlicher Theorien für die Analyse ökonomischer Prozesse im Sport.

Inhalte:

- Grundlagen der Mikro- und Makroökonomie
- Sport als Wirtschaftsgut
- Makroökonomische Aspekte des Sports (Wirtschaftskreislauf im Sport, Wirtschaftliche Bedeutung des Sports)
- Mikroökonomische Aspekte des Spitzen- und Breitensports (Sportangebot und -nachfrage, Märkte im Sport)

Lehrformen:

Vortrag, Referat, Gastvortrag, selbständiger Wissenserwerb, Partner- und Gruppenarbeit, Planspiel u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesung besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Sportmanagement“.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem zwölften Teil (1/12) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Bühren (MB), Parensen (Vertr.).

Modul 15 Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
280 h/8 CP	3. - 5.	VL jedes Semester; Sem. jedes oder jedes 2. Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung + Übung Seminar	1 x 2+1 SWS 1 x 2 SWS	1 x 105 h 1 x 60 h	VL bis 200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt. Die Vorlesung „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft ist vor dem Seminar „Sport-Betriebswirtschaftslehre“ erfolgreich abzuschließen.

Lernergebnisse:

Aufbauend auf betriebswirtschaftlichen Grundlagen erarbeiten sich die Studierenden ein grundlegendes Verständnis hinsichtlich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der betrieblichen Funktionsweise und im organisatorischen Aufbau verschiedener Organisationstypen im Sport. Mit Hilfe von kleinen Projekten und Fallstudien zu unterschiedlichen Organisationen erwerben die Studierenden die Kompetenz zu Management orientiertem Handeln in ausgewählten betriebswirtschaftlichen Handlungsfeldern, wie Personalmanagement, Qualitätsmanagement oder Controlling.

Inhalte:

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Sportunternehmen und -organisationen in ihrem Umfeld
- Aufbau, Struktur und Ziele von Sportorganisationen in unterschiedlicher Trägerschaft
- Der betriebliche Leistungsprozess im Sport (Beschaffung, Produktion, Absatz), Besonderheiten des Dienstleistungsprozesses
- Strategisches Management in Sportorganisationen
- Besonderheiten des Personalmanagements in Sportorganisationen
- Besonderheiten des Qualitätsmanagements in Sportorganisationen
- Controlling von Sportorganisationen

Lehrformen:

Vorlesung, Referat, Übung, Partner- und Gruppenarbeit, Planspiel u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesung besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Sportmanagement“.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem zwölften Teil (1/12) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Parensen (MB), Bühnen (Vertr.).

Modul 16 Marketing

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
330 h/11 CP	3. - 5.	jedes oder jedes 2. Semester	3 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung + Übung Seminare	1 x 2+1 SWS 2 x 2 SWS	225 h	VL 80 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt. Die Vorlesung „Einführung in das Marketing“ der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft ist vor den Seminaren „Sportmarketing“ und „Sportsponsoring“ erfolgreich abzuschließen.

Lernergebnisse:

Aufbauend auf allgemeinen betriebswirtschaftlichen Grundlagen und Kenntnissen im Bereich Marketing erwerben die Studierenden spezifisches Wissen in den Bereichen Sportmarketing und Sportsponsoring und wenden dieses im Rahmen anwendungsbezogener Fallbeispiele kompetent an. Die Studierenden werden dazu befähigt, eigenständig Marketing- und Sponsoringkonzeptionen im Sport zu erstellen, zu präsentieren und kritisch auf ihre Tragfähigkeit hin zu bewerten.

Inhalte:

- Grundlagen des Marketings, Besonderheiten des Sportmarketings
- Strategischer Marketing-Management-Prozess: Situationsanalyse, Ziel- und Strategieentwicklung, Implementierung
- Wirkungskontrolle
- Marketinginstrumente und deren Anwendung im Sport
- Ziele und Formen des Sportsponsorings, Sponsoringarten und -objekte
- Management des Sportsponsorings aus Sicht des Sports und der Unternehmen
- Wirkungsweise des Sportsponsorings

Lehrformen:

Vorlesung, Referat, Gastvortrag, selbständiger Wissenserwerb, Partner- und Gruppenarbeit, Planspiel, u. a.

Prüfungsformen:

Mündliche Prüfung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesung besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Sportmanagement“.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem zwölften Teil (1/12) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Bühren (MB), Parensen (Vertr.).

Modul 17 Finanzierung und Recht

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
330 h/11 CP	4. - 5.	nach Bedarf: mind. jedes zweite Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung + Übung Seminare	1 x 2+1 SWS 2 x 2 SWS	225 h	VL bis >200 Studierende Sem. 20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt. Die Vorlesung „Einführung in das Rechnungswesen/Controlling“ der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft ist vor dem Seminar „Finanzierung und Investition im Sport“ erfolgreich abzuschließen.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Buchhaltung und des internen und externen Rechnungswesens und können diese Kenntnisse mit Blick auf ausgewählte Sportorganisationen in praxisnahen Fallstudien sachgerecht anwenden. Die Studierenden können unterschiedliche Finanzierungswege und Finanzierungsprobleme analysieren und bewerten. Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten Rechtsfragen des Sports (Sportgerichtsbarkeit, allgemeine Rechts- und Versicherungsvorschriften, u.a. zur Haftung bei Sportunfällen, Arbeitsrecht) in kleineren Fallstudien an und sind in der Lage, auf der Grundlage juristischer Bewertungen zu handeln.

Inhalte:

- Grundzüge der Finanzbuchhaltung, Bilanzierung, Ergebnisermittlung sowie der Kosten- und Leistungsrechnung
- Grundlagen der Finanzierung (Eigen-/Fremdfinanzierung, Innen-/Außenfinanzierung)
- Grundzüge statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden
- Rechtliche Aspekte des Sports (sportrechtliche Grundlagen, Sportverbandsrecht, Europarecht und Sport, Arbeitsrecht und Sport)

Lehrformen:

Vorlesung, Referat, Übung, Partner- und Gruppenarbeit, Planspiel, Projektarbeit, u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesung besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Sportmanagement“.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem zwölften Teil (1/12) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Parensen (MB), Bühnen (Vertr.).

Modul 18 Angewandtes Sportmanagement

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
360 h/12 CP	5. - 6.	jedes zweite Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Vorlesung Seminar	1 x 2 SWS 3 x 2 SWS	240 h	20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt. Die Vorlesungen „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“, „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und „Einführung in das Marketing“ der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft sowie die Vorlesung „Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie“ sind vor dem Besuch des ersten Seminars des Moduls erfolgreich abzuschließen.

Lernergebnisse:

Am Beispiel ausgewählter sportspezifischer Themenfelder (Sportevents, Sportanlagen, Sportvereine und -verbände) lernen die Studierenden praxisorientiert die Vielfalt der Management- und Vermarktungsaufgaben im Sport kennen und sind in der Lage, themenbezogene Sachverhalte inhaltlich-konzeptionell zu bearbeiten und am Beispiel ausgewählter 'realer' Projekte eigenständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Inhalte:

- Organisationstheorien, Organisationsdiagnose und -entwicklung, Arbeitsverhalten, Teamarbeit und Führung, Personalmarketing und -auswahl sowie Personalentwicklung und Training
- Besonderheiten von Geschäftsmodellen im Sport, Business Modelling im Sport
- Event-Management-Prozess (Planung, Durchführung und Kontrolle)
- Ökonomie, Management und Vermarktung von Sportanlagen
- Entwicklungsperspektiven von Sport im Kontext von Verband und Verein

Lehrformen:

Referat, Exkursion zu Sportanlagen, Übung, Partner- und Gruppenarbeit, Planspiel, Projektarbeit, selbstständige Organisation und Durchführung eines sportbezogenen Events, u. a.

Prüfungsformen:

Klausur.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesung besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Sportmanagement“.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem zwölften Teil (1/12) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Parensen (MB), Bühnen (Vertr.).

Modul 19 Wissenschaftliches Projekt

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
210 h/7 CP	3. - 5.	jedes zweite Semester	2 Semester
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Seminare	2 x 2 SWS 1 x 1 SWS	135 h	20-30 Studierende

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zum Studienschwerpunkt. Die Seminare „Methodenlehre I“ und „Methodenlehre II“ sind vor dem Seminar „Angewandte Forschungsmethoden - Methodenlehre III“ erfolgreich abzuschließen. Die Seminare „Angewandte Forschungsmethoden“ und „Grundlagen des Projektmanagements“ sind vor dem Seminar „Wissenschaftliches Projekt“ erfolgreich abzuschließen.

Lernergebnisse:

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zum Methodenspektrum in der empirischen Sozialforschung und können Forschungsergebnisse kritisch interpretieren. Darüber hinaus lernen die Studierenden Methoden des Projektmanagements kennen und erproben diese in der Praxis. Die Studierenden sind in der Lage, anwendungsbezogen eigene Projekte im profit- und non-profit Bereich des Sports eigenständig zu planen und umzusetzen sowie Ergebnisse ansprechend zu präsentieren.

Inhalte:

- Grundlagen der empirischen Sozialforschung
- Vermittlung verschiedener quantitativer und qualitativer Methoden der Datengewinnung und -auswertung
- Grundlagen der Projektentwicklung und des Projektmanagements (webbasiert)
- Anwendung von Prinzipien und Methoden des Projektmanagements
- Projektarbeit- und Konzeptentwicklung im Profit- und Nonprofitbereich

Lehrformen:

Referat, Gastvortrag, selbständiger Wissenserwerb (Onlineseminar), Übung, Partner- und Gruppenarbeit, Planspiel, Projektarbeit u. a.

Prüfungsformen:

Schriftliche Hausarbeit (Studienarbeit im Umfang von maximal 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, entspricht ca. 15 Textseiten), Projektarbeit und Präsentation als Einzel- oder Gruppenleistung..

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Für die Vorlesung besteht keine Anwesenheitspflicht. Im Seminar des Moduls beträgt die maximal mögliche Fehlterminquote 20 %, um die Erreichbarkeit der erwünschten Lernergebnisse zu gewährleisten. Wird diese überschritten, können ggf. und nach Maßgabe der jeweils leitenden Dozentinnen und Dozenten Kompensationen durch zusätzlich zu absolvierende Studienleistungen ermöglicht werden. Um die CPs der Modulveranstaltungen zu erhalten, sind alle zu erbringenden Leistungen in ausreichender Qualität zu erfüllen.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studienschwerpunkt „Sportmanagement“.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Modulnote wird durch die Modulprüfung ermittelt. Die Modulnote geht zu einem zwölften Teil (1/12) in die Endnote des B. Sc. ein.

Modulbeauftragte (MB):

Parensen (MB), Bühnen (Vertr.).

Modul 20 Bachelorarbeit

Workload/Credit Points	Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
240 h/8 CP	6.	jederzeit	6 Wochen
Lehrveranstaltungsarten	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
Bachelorarbeit Kolloquium	themenabhängig	bis zu 240 h	---

Zulassungsvoraussetzungen (gem. PO § 15 Absatz 1):

- Nachweis von mindestens 25 CP im Studienschwerpunkt,
- erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen 13 und 19,
- Vorlage des Rettungsschwimmabzeichens in Silber einer anerkannten Rettungsorganisation.

Lernergebnisse:

Nach erfolgreichem Abschluss der Bachelorarbeit können die Studierenden:

- eine definierte Fragestellung innerhalb einer vorgegebenen Frist unter Anleitung mit wissenschaftlichen Methoden selbständig theoretisch und/oder experimentell bearbeiten,
- den Stand der Forschung zur Fragestellung recherchieren und explizieren,
- ein der Fragestellung entsprechendes methodisches Vorgehen entwickeln und begründen,
- das in vorangegangenen Modulen erarbeitete Wissen und Können gezielt und reflektiert auf die wissenschaftliche Bearbeitung einer Fragestellung anwenden,
- englischsprachige Originalliteratur eigenständig recherchieren, verstehen und kritisch diskutieren,
- Ergebnisse auswerten, darstellen und diskutieren,
- selbst erhobene Daten sowie Ergebnisse in den Stand der Forschung einordnen und diese unter Angabe der Quellen in die eigene Arbeit einfließen lassen,
- eine wissenschaftliche Arbeit unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel zur Text- und Grafikbearbeitung sowie zur Erstellung eines Literaturverzeichnisses nach den dvs-Standards verfassen,
- die vorgelegte Bachelorarbeit in Verlauf und Ergebnis in geeigneter, kompakter Form präsentieren und im Rahmen eines Prüfungsgesprächs verteidigen.

Inhalte:

Die Studierenden bearbeiten eine sportwissenschaftliche Fragestellung auf der Grundlage erworbener fachlicher, methodischer und empirischer Kenntnisse und Fähigkeiten. Frage- bzw. Problemstellung, Forschungsstand, methodisches Vorgehen sowie die wissenschaftliche Bearbeitung werden in einer schriftlichen Arbeit dargestellt. Anschließend erfolgt eine Präsentation und/oder Verteidigung im Rahmen eines Prüfungskolloquiums.

Lehrformen:

Individuelle Beratung und Betreuung zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit durch Lehrende.

Prüfungsformen:

- Schriftliche Prüfungsarbeit im Umfang von 75.000 Zeichen inkl. Leerzeichen für den Text (ohne Deckblatt, Verzeichnisse, Anhänge und Selbstständigkeitserklärung),
- Kolloquium zur Bachelorarbeit als Einzel- oder Gruppenprüfung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Die Kreditpunkte werden vergeben, wenn die Bachelorarbeit fristgerecht eingereicht, mit mindestens „ausreichend (4,0)“ bewertet und das anschließende Kolloquium mit mindestens „ausreichend (4,0)“ bewertet wurden.

Verwendung des Moduls:

Pflichtmodul im Studiengang Bachelor of Science Sportwissenschaft.

Bildung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote für die Endnote:

Die Note der Bachelorarbeit wird aus dem arithmetischen Mittel der beiden Gutachten gebildet und geht mit 80 % in die Modulnote ein. Das anschließende Kolloquium geht zu 20 % in die Modulnote ein. Die Modulnote geht mit 10% in die Gesamtnote der Bachelorprüfung ein.

Prüfende:

Lehrende der Fakultät für Sportwissenschaft (themenabhängig; Erst- und Zweitprüferinnen und -prüfer).

sonstige Informationen:

siehe §§ 15 und 16 der Prüfungsordnung 2025 für den B. Sc. Sportwissenschaft der RUB (Amtl. Bekanntmachung Nr. ... vom ...)

Optionalbereich

Der Optionalbereich dient der gezielten Erweiterung der studienfachspezifisch erworbenen Kompetenzen und unterstützt die individuelle Profilbildung.

Im Optionalbereich sind nach eigener Wahl der Studierenden 1 bis 2 Module im Umfang von 10 CP erfolgreich abzuschließen.

Homepage des Optionalbereichs der RUB

<https://optio.ruhr-uni-bochum.de/>

Berufsfeldpraktikum

Das insgesamt achtwöchige Berufsfeldpraktikum (Fachpraktikum) soll mit eindeutigem Bezug zum jeweiligen Studienschwerpunkt erfolgen und wird mit 10 CP kreditiert.

Informationen und Angebote:

<https://studium.ruhr-uni-bochum.de/de/praktikum-im-bachelor-science>

Übersicht zur Zusammensetzung der Endnote

Module 2 bis 13 schwerpunktübergreifende Studien	Module 14 bis 19 Studienschwerpunkte	Modul 20 Bachelorarbeit & Kolloquium
insgesamt: 40 % der Endnote	insgesamt: 50 % der Endnote	10 % der Endnote
jedes Modul: 1/30 der Endnote	jedes Modul: 1/12 der Endnote	1/10 der Endnote